

Geschäft mit alten Büchern floriert

In der Greifenwerkstatt sammeln behinderte Menschen gebrauchte Bestseller und verkaufen sie im Internet.

Von Cornelia Meerkatz

Greifswald – 30 000 ist eine magische Zahl für die Mitarbeiter des Online-Buchhandels „Eingebunden“. So viele Bücher, CDs und Videos wollen sie in Greifswald und Umgebung sammeln und wieder einer sinnvollen Nutzung zuführen. „Die Hälfte der Bücher haben wir schon zusammen“, freut sich Mitarbeiter Philip Wolff.

Der Online-Buchhandel „Eingebunden“ existiert seit gut einem Jahr und gehört zur Greifenwerkstatt des Pommerschen Diakonievereins. Gebrauchte Bücher, CDs, DVDs, Videos und Langspielplatten, die der Werkstatt geschenkt wurden, werden aufbereitet und dann im Internet über Amazon zum Verkauf angeboten.

„Wir haben inzwischen eine derart große Vielfalt an Büchern, dass wir in unser Kopier- und Grafikstudio in die Alten Sternwarte in der Lutherstraße umgezogen sind, weil wir hier einfach mehr Platz haben“, berichtet Projektleiterin Sylke Habekost.

Die Palette reicht vom Kinderbuch über Krimis bis hin zur Fachliteratur. Und die Regale, die vom Boden bis fast zur Decke hochragen, werden immer voller.

Mittlerweile arbeiten 20 behinderte Menschen bei „Eingebunden“: Sieben sind direkt in den Online-Verkauf eingebunden, weitere 13 Mitarbeiter sortieren und verpacken die Bücher. Projektleiterin Sylke Habekost erinnert sich noch an den ersten Kunden vor einem Jahr: „Der erste Käufer kam aus Hannover. Wir waren total aufgeregt. Der Mann erwarb für 14,88 Euro ein zuvor von ihm lange gesuchtes Buch und war glücklich, es endlich gefunden zu haben“, sagt sie.

Inzwischen kommen die Anfragen nach bestimmten Buchtiteln nicht mehr nur aus Deutschland. So wurden auch schon mehrfach Bücher nach Österreich verschickt. Längst hat der Online-Buchhandel der Greifenwerkstatt nach dem Anfangserfolg auch antiquarische Titel im Angebot, „denn gerade

solche Bücher werden häufiger nachgefragt“, bestätigt Sylke Habekost.

Und weil ihnen der Erfolg mit ihrer Geschäftsidee Recht gibt, vertreibt die Greifenwerkstatt nunmehr auch andere, selbst hergestellte Produkte im Internet. Dazu gehören die vielen verschiedenen Keramikartikel und die selbst gezeigten Kerzen.

Der Verkaufserlös fließt in die Arbeit mit den behinderten Werkstattmitarbeitern. Projektleiterin Sylke Habekost freut sich deshalb, dass nach wie vor täglich neue Bücher in der Werkstatt eingehen. Angenommen werde nach ihren Worten alles Gedruckte, wenn es noch in einem guten Zustand ist. Weitere Buchspenden seien gerne gesehen, sagt sie und bittet die Greifswalder und die Bewohner im Landkreis, nichts wegzuschmeißen. Bei größeren Buchmengen kämen die Mitarbeiter der Werkstatt sogar nach Hause, um sie abzuholen. „Ein Anruf genügt“, wirbt Sylke Habekost.



Dieter Freidenberg, Philip Wolff, Dörte Bergmann und Martin Sowa (von vorn) gehören zum Online-Buchhandel „Eingebunden“. Foto: cm

Der Online-Handel

30 000 gebrauchte Bücher will die Greifenwerkstatt des Pommerschen Diakonievereins sammeln und im Internet verkaufen. Der Erlös kommt der Arbeit mit den behinderten Beschäftigten zugute. 20 Mitarbeiter sind beim Online-Buchhandel „Eingebunden“ tätig.

15 000 Bücher, CDs, DVDs und Videos sind bereits zusammengelassen.

● Kontakt: ☎ 03834 / 77 75 617